



STIFTUNG GWA

Präsident: Georg Müller-Harder
Kassier: Betr.oec. HWV Felix Lehner

GLARNER WIRTSCHAFTSARCHIV (GWA)

Wissenschaftliche Leitung: Dr.phil. Sibyll Kindlimann

Mühleareal 20/II
CH-8762 Schwanden GL

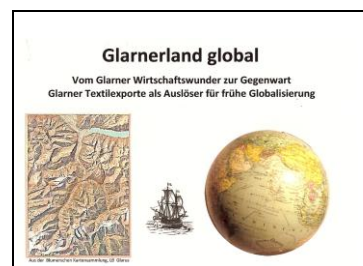
Tel. 055 654 13 01, Fax 055 654 13 02
E-mail: info@glarnerwirtschaftsarchiv.ch
Internet: www.glarnerwirtschaftsarchiv.ch
Glarner Regionalbank Schwanden
CH21 0680 7016 0310 6070 1

JAHRESBERICHT 2013 DER STIFTUNG GLARNER WIRTSCHAFTSARCHIV

Das Jahr 2013 im GWA war durch folgende Schwerpunkte geprägt:

- **Eröffnung der Ausstellung
„Glarnerland global“**

Nach intensiver Vorbereitungszeit konnte das GWA die neue Ausstellung „Glarnerland global“ eröffnen, seine Archivschatze in neuen Zusammenhängen den Besuchern präsentieren und - weitherum beachtet - nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die aktuelle Situation der Globalisierung im Glarnerland aufzeigen.



Flyer der Ausstellung

- **Kontakte zu den Archivarinnen und Archivaren der ganzen Schweiz dank Jahrestagung des VSA im Kanton Glarus**

Im Auftrag von Landesarchivar Dr. phil. F. Rigendinger gab das GWA Einblick in den Aufbau des Glarner Wirtschaftsarchivs, seine Archivbestände, in Herausforderungen der fachgerechten Erfassung und Lagerung und in die Ausstellung „Glarnerland global“.



Einführung der Archivare ins GWA

- **Herantasten an die Nutzung des Objektarchivs Blumer für Ausstellungs- und Auswertungszwecke**

Das GWA konnte für die Ausstellung unter wunderschönen Stoffen wählen und für seine Auswertungsarbeit Beziehungen zwischen einem Musterbuch, einer Tücherschachtel, Zeichnungen und Modellen mit den gleichen Mustern herstellen.



Auswertung eines Musterbuchs

a) Tätigkeit der Stiftung

Am 13. Mai 2013 traf sich der Stiftungsrat zur jährlichen Sitzung, um vor allem die Auswirkungen des Erwerbs der Liegenschaften und der neuen Anstellungen auf die Finanzen der Stiftung zu analysieren. Er nahm dankend Kenntnis von der Lohnspende der Erbgemeinschaft Streiff für einen Teil der Anstellungskosten der Mitarbeiterin Hajnal Miklós.

Der Stiftungsrat, insbesondere Präsident Georg Müller und Stiftungsrat Hans Rüegg halfen bei der Beschaffung von Informationen und der Herstellung der Kontakte zu Glarner Firmen für den Ausstellungsteil, der die aktuelle internationale und globale Tätigkeit von Glarner Firmen darstellt.

b) Finanzen der Stiftung

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung 2012, die wegen einer Investition für Gestelle im Objektarchiv und einer nachteiligen Verzögerung beim Kauf der Gebäude DKZ einen erheblich höheren Betriebsaufwand auswies als üblich, aber dank einer ausserordentlichen Spende im Betrag von Fr. 126'000.- mit einem Defizit von nur Fr. 5'708,11 abschliessen konnte. Der Kauf des Gebäudes DKZ konnte dank einer Donation zugunsten der Stiftung GWA ohne Schulden abgewickelt werden.

c) Tätigkeit des Gönnervereins

Die Mitgliederversammlung des Gönnervereins fand am 30.5.2013 kombiniert mit der Eröffnung der Ausstellung „Glarnerland global“ im Hänggiturm im Mühleareal in Schwanden statt. Präsident Niklaus Hauser präsentierte seinen letzten Jahresbericht und gab bekannt, dass der Gönnerverein auch 2013 einen Beitrag von Fr. 10'000.- leistete, wovon das GWA eine Spiegelreflexkamera Nikon erwerben konnte, die für die Digitalisierung von Objekten des Archivs wie Musterbücher, Model und Tücher sowie für die Öffentlichkeitsarbeit dringend benötigt wird. – Dem abtretenden Präsidenten Niklaus Hauser dankte Basil Collenberg für seinen grossen Einsatz. Die im ersten Präsidialjahr durchgeführte Werbekampagne erhöhte die Mitgliederzahl des Gönnervereins stark. Highlights waren jeweils die gemeinsam mit dem Verein Glarner Industrieweg durchgeführten Exkursionen.

Als **neuer Präsident** wurde **August Rohr**, Historiker, ehemaliger Sekretär der Region GHS und redaktioneller Leiter des „Neujahrsboten für Glarus Süd“ gewählt. – Anstelle der zurücktretenden Marianne Zweifel, deren Kompetenz für PR-Fragen und weitsichtiges Wirken im Vorstand herzlich gewürdigt wurde, wählte die Versammlung als Mitglied des Vorstands **Philippe Wüst**, Germanist und Historiker, Kantonsschullehrer sowie Vorstandsmitglied der Konzert- und Theatergesellschaft und der Volkshochschule.



August Rohr

Im Anschluss an die Versammlung trafen sich die Mitglieder des Gönnervereins mit den anwesenden, an der Ausstellung beteiligten Firmenvertretern beim Apéro und konnten nachher die Ausstellung „Glarnerland global“ besichtigen.

Gemeinsam mit dem Verein Glarner Industrieweg reiste der Gönnerverein am 12. Oktober auf seiner **Exkursion** ins Fürstentum Liechtenstein. Auf Glarner Spuren wurde eine Ausstellung zur Fabrikgeschichte in der **Weberei Triesen** besichtigt, die F. & C. Jenny, Ziegelbrücke, während 100 Jahren dort betrieben hatten und die heute ein ausgezeichnetes Beispiel für gelungene Umnutzung ist. Am Nachmittag wurde das **Museum Mura** in Mauren besucht, das Darstellungen des Alltags zum Ziel hat.



Alte Weberei in Triesen

II. Aktivitäten des Glarner Wirtschaftsarchivs

a) Ausstellungstätigkeit

Eröffnung der neuen Ausstellung „Glarnerland global“ am 30. Mai 2013

Nach dem arbeitsintensiven Schlusspurt des Teams GWA, das die Ideen für die Ausstellung gemeinsam umsetzte, konnte am 30. Mai die Ausstellung „Glarnerland global“ eröffnet werden. Georg Müller begrüßte als Stiftungspräsident die Vertreter von Glarner Firmen und die Mitglieder des Gönnervereins. Sibyll Kindlimann erklärte die Zielsetzungen der Ausstellung und Peter Rufibach überbrachte ein Grusswort der Glarner Handelskammer.

Damit verfügt das GWA wieder über eine attraktive Ausstellung zur Glarner Industriegeschichte, die sich für Besucher, Besuchergruppen, sowie Schüler und Studenten eignet.



Eröffnung der Ausstellung durch Stiftungspräsident Georg Müller, Leiterin GWA Sibyll Kindlimann und Präsident Handelskammer Peter Rufibach

Ausstellung „1819 – 1955“ Auslandkontakte glarnerischer Industrie- und Handelsunternehmungen

Als zweite Ausstellung im GWA zeigt der erfahrene Philatelist Ruedi Jenny, Schwanden, interessante Briefe aus aller Welt an Glarner Firmen. Diese eindruckliche Präsentation bildet eine ausgezeichnete Ergänzung zur Ausstellung „Glarnerland global“.

b) Öffentlichkeitsarbeit

Seit August 2013 hat das Glarner Wirtschaftsarchiv ein Prospektfach bei **Touristinfo in der Autobahn-Raststätte Glarnerland** eingerichtet, um dort Prospekte für das GWA und für die Ausstellung „Glarnerland global“ aufzulegen.

Dank seiner riesigen Bestände an Briefen und dank der Initiative von Ruedi Jenny war das GWA auch am Glarner Grossereignis des Jahres vertreten, nämlich an der „**GLABRA 2013**“, der **schweizerischen Briefmarkenausstellung** in Näfels vom 13.-15.9.13.



Im **Tourismus- und Erlebnismagazin „Glarnerland“** Winterausgabe 2013/14 wurde in einem Artikel unter dem Titel „**Von Glarus in die Welt hinaus**“ mit Bild und Wort auf die Ausstellung im Glarner Wirtschaftsarchiv aufmerksam gemacht.

Laufend an neue Entwicklungen angepasst wurde die **Homepage des GWA**.

Wie üblich war das Glarner Wirtschaftsarchiv auch präsent mit einem Kurzbericht im Jahrbuch des Historischen Vereins und einem Inserat an der Schwander Chilbi mit Einladung zum Gratis-Besuch.

c) Zugänglichkeit des Archivs für Dritte zur Benutzung

Kooperation für wissenschaftliche Ausbildung

Das GWA hat 2012 als neue Schwerpunktaufgabe begonnen, sich intensiver an der wissenschaftlichen Ausbildung zu beteiligen und Studierende bei ihrer wichtigen Forschungstätigkeit für Studienabschlussarbeiten zu unterstützen.

Die Glarner Studentin **Stephanie Elmer** konnte ihr Studium an der Universität Luzern mit einer **Masterarbeit** auf Grund von Quellenauswertung im GWA erfolgreich abschliessen, wozu ihr das Team GWA herzlich gratuliert.

Stephanie Elmer

Asien zu

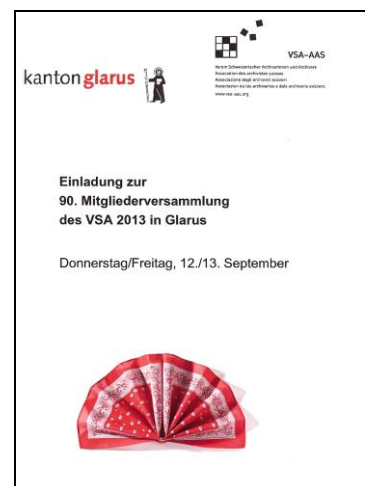
Die Asienreise von Peter Jenny 1845

Helen Oplatka stellte mit der Einsiedler Gymnasiastin **Sarah Züllig** Quellen aus der Betriebsgeschichte der Firma Luchsinger & Streiff zusammen. Sie ergänzen ein in der Familie Züllig überliefertes Lebensbild der Katharina Luchsinger-Streiff (1813-1883), das die Grundlage ihrer **Maturarbeit** bildete.

Für 2014 haben sich weitere Studentinnen angemeldet, die auf Grund von Quellen und Archivbeständen im GWA Arbeiten im Zusammenhang mit ihrer Ausbildung schreiben wollen.

Kontakte, Information über Industriekultur und Besichtigungen

Hauptereignis war der **Besuch des Verbands Schweizerischer Archivarinnen und Archivare im GWA** am 13.9.2013. Der VSA hielt seine Jahresversammlung 2013 in Glarus ab und hatte als Exkursion das Glarner Wirtschaftsarchiv und den Landesplattenberg im Programm. Im stimmungsvollen Hänggigturm führte Sibyll Kindlimann bei der Begrüssung als Leiterin in die Entstehung und Zielsetzung des Glarner Wirtschaftsarchivs ein. Das Team GWA machte es anschliessend den 80 Besuchern möglich, die aktuelle Ausstellung „Glarnerland global“ kennen zu lernen sowie einen vertieften Einblick in Archivbestände, sachgerechte Lagerung in historischen Räumen und elektronische Erfassung im GWA zu gewinnen. Es war keine einfache Aufgabe, 80 Personen in drei Gruppen sinnvoll gleichzeitig durch das Archiv zu schleusen, aber das GWA erntete viel Lob für die fachkundigen Führungen durch die Teammitglieder und für den anschaulichen Einblick in Möglichkeiten und Arbeiten eines Regionalarchivs.



Ebenfalls aus fachlichem Interesse liess sich der **Historische Verein Zentralschweiz** am 16.11.2013 durch die Ausstellung „Glarnerland global“ und durch die konkreten Strukturen des GWA führen.

Das GWA pflegt jedoch nicht nur in der Schweiz den Kontakt mit Archivaren und Historikern, sondern auch mit Kollegen im Ausland. Besonders wichtig war der Austausch mit **Professor Shinobu Yoshimoto, Direktor des Nationalen Ethnologischen Museums in Osaka, Japan**. Er kam am 18.10.2013 wie früher schon zu einem Besuch ins Glarnerland, wollte im GWA bestimmte Muster und die neue Ausstellung sehen und schenkte dem GWA eine seiner Publikationen mit Illustrationen vieler alter Stoffmuster aus Java, die uns zahlreiche Vergleiche mit eigenen Mustern ermöglichen.

Besonders intensiv sind aber auch immer wieder die Kontakte mit kulturellen Institutionen im Glarnerland. Sehr gern empfingen wir am 24.10.13 die **Museumskommission Freulerpalast** für eine Führung durch die Ausstellung „Glarnerland global“ und freuten uns, dass auch die **Volkshochschule Glarus** für den 19.9.13 eine Führung durch die Ausstellung in ihr Programm aufnahm. – Füreinander Werbung betrieben aber auch das GWA für das Programm „Industriespionage“ und das **Produktmanagement Glarnerland** für die Ausstellung im GWA.

Eine **Gruppe von Studien- und Reisekolleginnen und -kollegen**, darunter Alt-Regierungsrat Dr. Alfred Gilgen, mit denen S. Kindlimann und U. Stoksa zahlreiche Studienreisen in den Orient

unternommen hatten, besuchte am 26.10.2013 das GWA und war begeistert von der hier einsehbaren Dokumentation zur Ergänzung ihrer seinerzeitigen Reiseeindrücke.

Mehrmals kamen verwandtschaftliche Gruppen der **Erbengemeinschaft Streiff** ins GWA, um sich ein Bild von der fortschreitenden Archivierung ihrer Bestände zu machen und die Ausstellung zu sehen.

Am 2.11.2013 nahmen **Familienangehörige und Bekannte der einstigen Besitzer und Leiter der Firma Fröhlich, Brunnschweiler & Cie** Einblick in die Ausstellung „Glernerland global“ und insbesondere in den von Regina Zoller-Brunnschweiler und Claudia Jenny gestalteten Teil der Ausstellung, in dem das globale Wirken der Firma Fröhlich, Brunnschweiler & Cie anschaulich dargestellt wird.

Recht vielfältig setzten sich die übrigen Besucher zusammen. Darunter figurierten die Studentenverbindung der Welfen Zürich, der Gemeinderat von Mönchaltorf und der Kirchenchor Hüneberg, aber wie immer auch Freunde und Bekannte von Mitgliedern des Gönnervereins, Berufsschulklassen und Klassenzusammenkünfte von Ehemaligen.

Insgesamt kamen rund 500 Besucher, um die neue Ausstellung zu sehen. Für 25 Gruppen wurden Führungen organisiert. Zudem beantwortete das GWA 6 Anfragen von Forschern, die Material oder Bilder für ihre Publikationen suchten.

d) Auswertungen und Publikationen

Für die neue Ausstellung konnte mangels verfügbarer Zeit leider kein vollständiger Katalog verfasst werden, aber für einzelne Teile der Ausstellung wurden zusammenfassende **Handouts** produziert, die auf grosses Interesse stossen und einem Bedürfnis der Besucher entgegenkommen.

e) Archivierung

Die **Erschliessung und Archivierung der grossen Korrespondenz des Archivs Streiff** wurde über die Periode von 1847 bis 1918 abgeschlossen. Helen Oplatka und Hajnal Miklós gingen den Unterlagen bis in die Einzelheiten nach, förderten neue Zusammenhänge ans Tageslicht, die für die Glarner Industriegeschichte wichtig sind. Im Archivierungsprogramm STAR wurden auch alle Musterbücher des Streiff-Archivs als Verzeichnis erfasst und im GWA separat digitalisiert.

Das **Objektarchiv Blumer**, das seit kurzem zum Glarner Wirtschaftsarchiv gehört, stellt mit seinem Umfang für die archivalische Erfassung eine gewaltige Herausforderung dar, die neu angepackt werden musste.

Ursula Stoksa wagte sich an die schwierige Durchsuchung der mehr als 400 Schachteln mit Tüchern, um diese mit den Musterbüchern zu vergleichen. Dabei galt es Such-Koordinaten zu definieren und kennzeichnende Beschriftungen anzubringen, um beim Suchen bereits Grundlagen für die künftige elektronische Erfassung zu legen. So entstehen Raster-Listen, welche Überblick verschaffen und das Zusammenführen von Tüchern, Vorlagen in Musterbüchern und zugehörigen Modellen mit gleichen Nummern erleichtern. Immer wieder stellen jedoch fehlende Datierungen Hindernisse dar, die nur durch cleveres Kombinieren mehr oder weniger überwunden werden können.



Im nächsten Jahr beginnt auf der Basis solcher viel Zeit beanspruchender, systematischer Vorarbeiten die elektronische Erfassung des Objektarchivs Blumer.

Die Registrierung von GWA-Archivmaterial im Starprogramm umfasst jetzt **28'636 Archiveinheiten**.

f) Neuerwerbungen, Schenkungen und Leihgaben

In der neuen Ausstellung im GWA bildet auch die **Firmengeschichte der Buntweberei Fröhlich, Brunnschweiler & Cie, Ennenda**, ein instruktives Beispiel des globalen Ausgreifens von Glarner Firmen, da diese Firma über ihre Zweigfirma in Manchester als „englische Firma“ auch damalige englische Kolonialgebiete vor allem in Afrika beliefern konnte. Der Ausstellungsteil wurde möglich, weil Frau Regine Zoller-Brunnschweiler, Ebmatingen, und Frau Rösli Brunnschweiler, Ennenda, vielseitiges Archivmaterial und Produkte aus der Blütezeit der Firma dem GWA als **Schenkung** übergaben. Damit ist nun auch die Firma Fröhlich, Brunnschweiler & Cie im Archivbestand des GWA präsent und sichtbar. Dieses Teilarchiv bildet eine wichtige Ergänzung der vom GWA angestrebten Dokumentation der Glarner Industriegeschichte.



Handkerchief für Nigeria

Herr Ernst Lüscher in Pratteln schenkte dem GWA eine **Textilschneidmaschine** aus der Zeit um 1900 und ergänzte damit unsere Sammlung von wichtigen Hilfsmitteln für die Textilindustrie.

Frau Dr. Barbara Hardmeyer aus Küsnacht ZH übergab dem GWA zahlreiche interessante **Batikmuster**, welche die Kollektion des GWA ergänzen.

Die **Fachbibliothek des GWA** erhielt als aufschlussreiches Fachbuch eine Publikation des British Museum unter dem Titel „**African Textiles today**“ verfasst von Chris Spring, in The British Museum Press, 2012. Darin werden afrikanische Textilien aus mehreren Jahrhunderten als historische Dokumente analysiert. Da verschiedene Glarner Firmen auch Textilien nach Afrika lieferten, ist diese umfassende Zusammenstellung afrikanischer Muster nach Herkunft und Bedeutung eine Hilfe für die Erforschung glarnerischer globaler Beziehungen zu Afrika.

g) Team GWA und Weiterbildung

Das **GWA-Team** bestand dieses Jahr aus Dr. Sibyll Kindlimann, Ursula Stoksa, Dr. Helen Oplatka und Lic.phil. Claudia Jenny-Tschappu, ergänzt durch die im Vorjahr dazu gestossenen Lic.phil./MAS Hajnal Miklos und VDM Ueli Kindlimann. Als freier Mitarbeiter baute Ruedi Jenny eine eigene Brief-Ausstellung im GWA auf.

Claudia Jenny und **Ueli Kindlimann** wurden weiterhin stark beansprucht durch die Ausbildung zum Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science (MAS ALIS), was das GWA gegenwärtig durch häufige Abwesenheiten der beiden und hoffentlich nach Abschluss durch erweitertes Fachwissen zu spüren bekommt.

Ursula Stoksa besuchte einen Weiterbildungskurs betreffend chemische Einflüsse auf Archivobjekte, den das Sammlungszentrum des Landesmuseums in Affoltern am Albis organisierte und der sehr bedenkenswerte Erfahrungen aufzeigte. - **Hajnal Miklos** besuchte die Fachmesse Archivistica, den wichtigsten Branchentreff für Archiv und Dokumentation in Saarbrücken vom 25.-27. September 2013.

Sibyll Kindlimann nahm mehrfach an Sitzungen einer **User group** teil, die sich in Zusammenarbeit mit der CM Informatik AG mit einer entscheidenden Verbesserung und Aktualisierung des STAR-Archivprogramms befasst, vor allem in Bezug auf die Suchabfragen.

h) Archiv-Organisation im Mühleareal

Im Innern des GWA wurde die Infrastruktur dadurch weiter verbessert, dass der zweite Büro-Arbeitsraum für die viel häufigere Benutzung arbeitsgerechte Büro-Möbel erhielt. – Da die Erfassung der Objektarchive sehr viel intensives Fotografieren der Musterbücher, Stoffe und Model nötig machte, wurde die vorhandene **Fotoanlage mit Stativ aktiviert** und dank einer grosszügigen Spende des Gönnervereins mit einer geeigneten **Kamera** ausgerüstet.



Gegen aussen wurde die künftige Präsenz neuer Nachbarn zunächst vor allem durch **Bautätigkeit** spürbar. Im Mühleareal erfolgte am 21. Juni 2013 der **Spatenstich** für das neue Wohngebäude des Glarnersteg und bald darauf begann auch der Umbau des früheren Druckereigebäudes für Werkstätten. Die Bautätigkeit war begleitet von Zufahrts- und Parkierungsschwierigkeiten, aber vor allem auch von Abrisslärm, Leitungsumlegungen und Stromunterbrüchen, die unsere elektronische Archivinfrastruktur in Gefahr brachten und den Empfang von Besuchern erschwerten. Die Begleitung der Bauarbeiten und die Planung einer neuen Heizung für das GWA brachten Ueli Kindlimann, der neu die Liegenschaften der Stiftung betreut, viel Arbeit.

Schlussbetrachtung und Ausblick

Im 11. Betriebsjahr erbrachte das Team GWA ausserordentliche Leistungen sowohl für die Ausstellung „Glarnerland global“ wie gleichzeitig für die Archivierung. Obwohl dieser Spagat hohe Anforderungen an unsere Kräfte stellte, war es doch auch eine befriedigende Aufgabe, weil alle Team-Mitglieder ihre besonderen Fähigkeiten einsetzen konnten. Die Gestaltung der Ausstellung war unser spezieller Beitrag für das Jubiläum „10 Jahre GWA“, und die intensive Arbeit und Vorarbeit für die Archivierung wurde einer wichtigen Zielsetzung des GWA gerecht.

Im kommenden Jahr können wir nun die neuen Ausstellungen möglichst vielen Besuchern zeigen und unsern Arbeitsschwerpunkt voll auf die Archivierung setzen, wo wir immer noch vor gewaltigen Aufgaben stehen.

Für alle tatkräftige Unterstützung sowie für Anregungen, Beiträge und Spenden, die das GWA im Berichtsjahr erhielt, danken das Team GWA und der Stiftungsrat sehr herzlich.

Schwanden, im April 2014

Für den Stiftungsrat:

Georg Müller
Präsident des Stiftungsrats

Sibyll Kindlimann
Wissenschaftliche Leiterin des GWA